

Im Abschluss 1997 steht dem Gesamtertrag von Fr. 12 965 328.- ein Gesamtaufwand von Fr. 12 999 177.- gegenüber. Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 33 849.-, der über die Ausgleichsreserve abgebucht worden ist. Das budgetierte Ergebnis von Fr. 30 000.- Gewinn konnte infolge nachstehender Entwicklungen nicht erreicht werden.

Die Ausgaben für Ausstellungsaktivitäten haben den Budgetrahmen im Laufe des kreativen Entwicklungsprozesses deutlich überschritten, wenn auch diese Ausgaben durch geschicktes Verhandeln mit den Ausstellungspartnern zu rund zwei Dritteln kompensiert werden konnten. Negativ wirkt sich auch der bei vielen Museen festgestellte Besucherrückgang aus.

Im betrieblichen Bereich konnten die Ausgaben konstant gehalten werden. Die Einnahmeentwicklung im Verkaufsshop ist nicht zuletzt dank neuer Organisation und Kompetenzenregelung erfreulich. Die Führungen und Saalvermietungen haben höhere Einnahmen gegenüber dem Vorjahr und dem Budget erbracht. Beim Mitgliederbestand sehen wir uns mit einer rückläufigen Entwicklung (-9%) konfrontiert.

Angesichts dieser Tendenzen gewährleisten langfristige Sponsoring-Partnerschaften die Sicherstellung hochwertiger Ausstellungen. Wir freuen uns an einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit mehreren Sponsoren, die im laufenden Jahr fortgesetzt werden kann. Mit den Hauptsponsoren der bedeutendsten Ausstellungen – der Credit Suisse Private Banking und der Zürich – konnten Dreijahresverträge mit Optionen abgeschlossen werden.

Auch im vergangenen Jahr haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Stufen tüchtig eingesetzt für kostensparende Betriebsabläufe. Ihnen und auch allen Freunden und Sponsoren, die das Kunsthaus finanziell unterstützen, gebührt unser grosser Dank.

Der Quästor